

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 12. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

Teil A Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten

1	Einführung	1
1.1	Begriffsbezeichnungen	1
1.2	Buchführung als Zweig des betrieblichen Rechnungswesens	1
2	Allgemeine Buchführungspflicht nach Handelsrecht	2
2.1	Gesetzliche Grundlagen	2
2.2	Zur Buchführung verpflichtete Personen, Beginn und Beendigung der Buchführungspflicht, Befreiung von der Buchführungspflicht	3
3	Steuerliche Buchführungspflicht	5
3.1	Buchführungspflicht nach § 140 AO	5
3.2	Besondere Buchführungspflicht nach § 141 Abs. 1 AO	5
3.3	Beginn und Wegfall der Buchführungspflicht	7
4	Sonstige Aufzeichnungspflichten	8
4.1	Außersteuerliche Aufzeichnungspflichten	8
4.2	Steuerliche Aufzeichnungspflichten	11
5	Inhalt der Buchführungspflicht	13
5.1	Handelsrechtliche Vorschriften zur Erstellung der Buchführung und des Jahresabschlusses	13
5.2	Ergänzende steuerrechtliche Vorschriften	14
6	Handelsrechtliche und steuerliche Aufbewahrungspflichten	15
7	Bewilligung von Erleichterungen	16
8	Verletzung von Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten und ihre Folgen	16
9	Unterschiede bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG	17

Teil B Technik der doppelten Buchführung

1	Grundlagen der Buchführung	19
1.1	Inventur	19
1.2	Inventar	19
1.3	Inventurerleichterungen	19
1.3.1	Festwert	20
1.3.2	Gruppenbewertung	21
1.3.3	Stichprobeninventur	21
1.3.4	Permanente Inventur	21
1.3.5	Zeitverschobene Inventur	22
1.3.6	Buchmäßige Bestandsaufnahme für Anlagevermögen	23
1.4	Bilanz	23
1.5	Abschluss	24
1.6	Gewinn- und Verlustrechnung	24
2	Funktion der doppelten Buchführung	25
2.1	Sachkonten	25
2.1.1	Bestandskonten	26
2.1.2	Erfolgskonten	26
2.1.3	Gewinn- und Verlustkonto	26
2.1.4	Privatkonten	27

2.1.5	Schema für den Abschluss der Sachkonten.....	27
2.1.6	Buchungssatz.....	27
2.2	Personenkonten	28
2.3	Anlagekonten.....	28
3	Organisation der Buchführung	28
3.1	Buchführungssysteme	28
3.2	Methoden und Organisationsformen der doppelten Buchführung.....	29
3.2.1	Übertragungsbuchführung.....	29
3.2.2	Amerikanisches Journal.....	29
3.2.3	Durchschreibebuchführung.....	30
3.2.4	EDV-Buchführung.....	30
3.2.4.1	Externe EDV-Buchführung.....	31
3.2.4.2	Interne EDV-Buchführung	31
3.2.5	Offene-Posten-Buchhaltung.....	33
3.3	Kassenbuchführung.....	34
3.4	Hauptabschlussübersicht.....	36
3.5	Selbstständige Buchungskreise.....	37
3.5.1	Filialbuchführung.....	38
3.5.2	Devisenbuchführung.....	40
3.5.3	Geheimbuchführung.....	40

Teil C Begriff des Gewinns, Gewinn- und Verlustrechnung und steuerliche Gewinnermittlungsarten

1	Allgemeines	41
1.1	Handelsrechtlicher Gewinnbegriff.....	41
1.2	Steuerlicher Gewinnbegriff	41
1.3	Gewinnermittlungszeitraum und Geschäftsjahr bzw. Wirtschaftsjahr	42
1.4	Bedeutung des Gewinns für die Besteuerung	43
2	Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des Jahresabschlusses.....	44
2.1	Gewinn- und Verlustrechnung	44
2.1.1	Begriff, Bedeutung und Inhalt	44
2.1.2	Form und Gliederung	44
2.1.3	Bedeutung für die Besteuerung	45
2.2	Handelsrechtliche und betriebswirtschaftliche Erträge und Aufwendungen	45
2.3	Steuerliche Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	46
2.3.1	Betriebseinnahmen	46
2.3.2	Abgrenzung zu außerbetrieblichen Einnahmen.....	47
2.3.3	Steuerfreie Betriebseinnahmen.....	47
2.3.4	Betriebsausgaben	48
2.3.5	Abgrenzung zu anderen Aufwendungen	49
2.3.6	Arten der Betriebsausgaben	51
2.3.6.1	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	51
2.3.6.2	Nicht sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	52
2.3.6.3	Nicht abzugsfähige und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 EStG	54
2.3.6.4	Aufzeichnungspflicht für nicht abzugsfähige und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben.....	58
2.3.6.5	Betriebsausgaben, die mit steuerfreien Betriebseinnahmen wirtschaftlich zusammenhängen.....	59
2.3.6.6	Besondere Regelung für den Abzug von Schuldzinsen als Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 4 a EStG.....	59
2.3.6.7	Sonderfälle: Gewerbesteuer und Aufwendungen zur Förderung staatspolitischer Zwecke	59

2.4	Übereinstimmung zwischen den handelsrechtlichen Erträgen bzw. Aufwendungen und steuerlichen Betriebseinnahmen bzw. Betriebsausgaben	59
3	Gewinnermittlungsarten	60
3.1	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG	60
3.1.1	Personenkreis	60
3.1.2	Begriff des Betriebsvermögens	60
3.1.3	Ausscheiden nichtbetrieblicher Vorgänge	61
3.1.3.1	Definition Entnahmen	62
3.1.3.2	Definition Einlagen	62
3.1.4	Bilanz nach § 4 Abs. 1 EStG	63
3.2	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich nach § 5 EStG	64
3.2.1	Personenkreis	65
3.2.2	Bilanz nach § 5 EStG	65
3.3	Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	67
3.3.1	Begriff	67
3.3.2	Berechtigter Personenkreis	68
3.3.3	Unterschiede zur Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	68
3.3.4	Betriebseinnahmen	70
3.3.5	Betriebsausgaben	71
3.3.5.1	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	71
3.3.5.2	Erwerb von abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	71
3.3.5.3	Erwerb von nicht abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens und bestimmten anderen Wirtschaftsgütern	73
3.3.5.4	Erwerb von immateriellen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	75
3.3.5.5	Erwerb von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	75
3.3.6	Behandlung der Einlagen und Entnahmen	76
3.3.7	Wichtige Besonderheiten bei der Überschussrechnung	77
3.3.7.1	Reine Geldbewegungen	77
3.3.7.2	Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen und Abschlagszahlungen, Vorschüsse	77
3.3.7.3	Abfindungen	78
3.3.7.4	Damnum	78
3.3.7.5	Schwund durch Diebstahl, Verderb u.Ä.	78
3.3.7.6	Erlass von Forderungen und Schulden	79
3.3.7.7	Erwerb von Wirtschaftsgütern gegen Leibrenten	80
3.3.7.8	Veräußerung von Wirtschaftsgütern gegen Raten oder Veräußerungsrenten	80
3.3.7.9	Veräußerung und Aufgabe eines Betriebs	80
3.3.8	Aufzeichnungspflichten	80
3.4	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	80
3.5	Gewinnermittlung durch Schätzung	81
3.6	Wechsel der Gewinnermittlungsart	81
3.6.1	Wechsel von der Überschussrechnung zum Betriebsvermögensvergleich	81
3.6.2	Wechsel vom Betriebsvermögensvergleich zur Überschussrechnung	82

Teil D Wirtschaftsgut

1	Begriff des Wirtschaftsguts	84
2	Zurechnung	84
3	Anteile an einem Wirtschaftsgut	86

Teil E Abgrenzung des Betriebsvermögens vom Privatvermögen

1	Grundsätze	87
1.1	Notwendiges Betriebsvermögen	88
1.1.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als notwendiges Betriebsvermögen	88
1.1.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als notwendiges Betriebsvermögen	90
1.1.3	Folgen der Einordnung als notwendiges Betriebsvermögen	90
1.2	Gewillkürtes Betriebsvermögen	90
1.2.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als gewillkürtes Betriebsvermögen	91
1.2.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als gewillkürtes Betriebsvermögen	92
1.2.3	Folgen der Einordnung als gewillkürtes Betriebsvermögen	93
1.3	Notwendiges Privatvermögen	93
1.3.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als notwendiges Privatvermögen	93
1.3.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als notwendiges Privatvermögen	94
1.3.3	Folgen der Einordnung als notwendiges Privatvermögen	94
2	Grundstücke im Betriebsvermögen	95
2.1	Grund und Boden	95
2.2	Gebäude	95
2.2.1	Eigenbetrieblich genutzter Gebäudeteil	96
2.2.2	Fremdbetrieblich genutzter Gebäudeteil	97
2.2.3	Zu fremden Wohnzwecken genutzter Gebäudeteil	97
2.2.4	Zu eigenen Wohnzwecken genutzter Gebäudeteil	98
3	Forderungen und Verbindlichkeiten	98
3.1	Forderungen	98
3.2	Verbindlichkeiten	99
3.2.1	Tilgung einer Schuld	102
3.2.2	Abfindungszahlung an weichende Miterben	105
3.2.3	Zahlungen bei vorweggenommener Erbfolge	106
3.2.4	Zahlungen anlässlich des Zugewinnausgleichs	108

Teil F Einlagen und Entnahmen

1	Einlagen	109
1.1	Bewertung der Einlagen	111
1.2	Abschreibung von eingelegten Wirtschaftsgütern	113
1.3	Abgrenzungen zu steuerfreien Einnahmen, Privateinlagen	114
2	Entnahmen	115
2.1	Begriff	115
2.1.1	Entnahme von Wirtschaftsgütern	119
2.1.2	Entnahme von Nutzungen und Leistungen	119
2.1.3	Entnahmen in Fällen des § 12 EStG	120
2.2	Bewertung der Entnahmen	124
2.3	Sachspenden	125
2.4	Umsatzsteuer	126
2.5	Abgrenzung zu nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben	126
3	Sonderfälle von Einlagen, Entnahmen	126
3.1	Pkw-Nutzung	126
3.1.1	Private Nutzung eines betrieblichen Pkw	126
3.1.2	Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte	128
3.1.3	Betriebliche Nutzung eines privaten Pkw	129
3.1.4	Unfälle mit betrieblichen Pkw auf privaten Fahrten	129
3.1.5	Unfälle mit privaten Pkw auf betrieblichen Fahrten	130
3.2	Gebäudenutzung	131
3.3	Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4 a EStG	131

3.4	Überführung von Wirtschaftsgütern ins Ausland	135
3.4.1	Grundtatbestand nach § 4 Abs. 1 Satz 3 EStG	135
3.4.2	Überführung in eine EU-Betriebsstätte	135
3.4.3	Rücküberführung	136

Teil G Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1	Unterscheidung zwischen Bilanzierung und Bewertung	137
2	Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	137
2.1	Allgemeines	137
2.2	Anwendungsbereich	138
3	Allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und Bewertung	139
3.1	Bilanzwahrheit, Bilanzklarheit und Verrechnungsverbot	139
3.2	Vollständigkeit	140
3.3	Bilanzenidentität und Bilanzenkontinuität	141
3.4	Going-Concern-Prinzip	143
3.5	Stichtagsprinzip	143
3.6	Einzelbewertung	143
3.7	Vorsichtsprinzip, Realisationsprinzip und Imparitätsprinzip	144
3.8	Periodenabgrenzung (Abgrenzungsprinzip)	145
4	Grundsatz der Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) für die steuerliche Gewinnermittlung	145
4.1	In Betracht kommender Personenkreis	145
4.2	Begriff und Inhalt	146
4.3	Anwendungszeitpunkt der Neuregelung zum Maßgeblichkeitsgrundsatz	146
4.4	Anwendung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes nach § 5 Abs. 1 Satz 1 HS 1 EStG	147
4.5	Anwendung steuerlicher Wahlrechte nach § 5 Abs. 1 Satz 1 HS 2 EStG	149
4.6	Aufzeichnungspflichten für die Ausübung steuerlicher Wahlrechte	151
4.7	Wegfall des umgekehrten Maßgeblichkeitsgrundsatzes	151
4.8	Sonderregelung für Bewertungseinheiten zur Absicherung von finanzwirtschaftlichen Risiken	151
4.8.1	Begriff und Bedeutung der Absicherung von finanzwirtschaftlichen Risiken	151
4.8.2	Handelsrechtliche Behandlung als Bewertungseinheit	152
4.8.3	Anwendung der handelsrechtlichen Behandlung von Bewertungseinheiten auch für die steuerliche Gewinnermittlung	153
4.8.3.1	Absicherung von Wechselkursrisiken	154
4.8.3.2	Einschränkung des Verbots der Drohverlustrückstellung	156
5	Konkrete handelsrechtliche und steuerliche Bilanzierungsgrundsätze (Überblick)	157
5.1	Bilanzierungsfähigkeit (Bilanzierungsgebote)	157
5.2	Bilanzierungswahlrechte	159
5.3	Bilanzierungsverbote	160
5.4	Bilanzierungshilfen	161
5.5	Tabellarische Übersicht	163
6	Konkrete handelsrechtliche und steuerliche Bewertungsgrundsätze (Bewertungsmaßstäbe)	164
6.1	Allgemeines	164
6.1.1	Einteilung des Vermögens für die Bewertung	164
6.1.1.1	Begriff und Umfang des abnutzbaren Anlagevermögens	164
6.1.1.2	Begriff und Umfang des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	164
6.1.1.3	Begriff und Umfang des Umlaufvermögens	165
6.1.1.4	Begriff und Umfang der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	165
6.1.2	Maßgebende Bestimmungen des HGB und EStG für die Bewertung	165
6.1.2.1	Handelsrechtliche Bestimmungen	166
6.1.2.2	Steuerliche Bestimmungen	167

6.1.3	Grundsätze zur steuerlichen Gewinnermittlung nach § 5 und § 4 Abs. 1 EStG.....	168
6.1.3.1	Einschränkung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG.....	168
6.1.3.2	Falsche Wertansätze in der Handelsbilanz	169
6.1.3.3	Bewertung bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG	169
6.2	Überblick über die maßgebenden handelsrechtlichen und steuerlichen Bewertungsmaßstäbe	169
6.2.1	Wertansätze für das abnutzbare Anlagevermögen.....	170
6.2.2	Wertansätze für das nicht abnutzbare Anlagevermögen.....	171
6.2.3	Wertansätze für das Umlaufvermögen.....	172
6.2.4	Wertansätze für Verbindlichkeiten und Rückstellungen.....	173
6.2.5	Definition »voraussichtlich dauernde Wertminderung«.....	174
6.3	Einzelfälle zur Bewertung	175
6.3.1	Bewertung der abnutzbaren Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens.....	175
6.3.2	Bewertung der nicht abnutzbaren Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	180
6.3.3	Bewertung der Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens	183
6.3.4	Bewertung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen.....	185
7	Bewertungsvereinfachungsmethoden	186
7.1	Gruppenbewertung bzw. Durchschnittsbewertung	187
7.1.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände.....	187
7.1.2	Ermittlung des gewogenen Durchschnittswerts.....	189
7.1.3	Ermittlung des Werts bei der reinen Gruppenbewertung von Vermögens- gegenständen des beweglichen Anlagevermögens und Schulden	191
7.2	Sammelbewertung nach einem Verbrauchsfolge- oder Veräußerungsfolgeverfahren....	191
7.2.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände.....	191
7.2.2	Einzelne Methoden und ihre steuerliche Anwendbarkeit.....	192
7.2.2.1	Fifo-Methode (first in – first out)	192
7.2.2.2	Lifo-Methode (last in – first out).....	192
7.2.2.2.1	Methoden der Lifo-Bewertung.....	193
7.2.2.2.2	Besonderheit bei Absinken des Bestandes auf Null-Menge.....	195
7.2.2.2.3	Ansatz eines niedrigeren handelsrechtlichen Werts bzw. eines niedrigeren steuerlichen Teilwerts	195
7.2.2.2.4	Wechsel der Bewertungsmethode.....	196
7.2.2.3	Hifo-Methode (highest in – first out)	196
7.2.2.4	Andere Verbrauchsfolgemethoden	196
7.3	Festwertbewertung	196
7.3.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände.....	196
7.3.2	Voraussetzungen	197
7.3.3	Ermittlung des Festwerts	199
7.3.3.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	199
7.3.3.2	Gegenstände des Sachanlagevermögens	199
7.3.3.2.1	Erstmalige Ermittlung	199
7.3.3.2.2	Überprüfung und Änderung des Festwerts.....	201
7.3.4	Behandlung der Ersatzbeschaffungen und Veräußerungen von Gegenständen aus einem Festwertbestand.....	202
7.3.5	Übergang vom Festwert zur Einzelbewertung	202

Teil H Bewertungsmaßstäbe

1	Bedeutung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	204
2	Anschaffungskosten	204
2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung	204
2.2	Umfang	206
2.2.1	Zu den Anschaffungskosten gehörende Aufwendungen	206
2.2.1.1	Kaufpreis als Grundlage für die Ermittlung	206
2.2.1.2	Aufwendungen für die Schaffung der Betriebsbereitschaft und andere Anschaffungsnebenkosten	208
2.2.2	Nicht zu den Anschaffungskosten gehörende Aufwendungen	209
2.2.3	Kaufpreisminderungen	210
2.2.4	Behandlung der Vorsteuer	210
2.2.4.1	In vollem Umfang abzugsfähige Vorsteuer	210
2.2.4.2	In vollem Umfang nicht abzugsfähige Vorsteuer	211
2.2.4.3	Nur teilweise abzugsfähige Vorsteuer	212
2.2.4.4	Schema zur steuerlichen Behandlung der Vorsteuer bei Anschaffungen	212
2.2.4.5	Änderung der Aufteilung der Vorsteuer mit Wirkung für die Vergangenheit im Erstjahr	213
2.2.4.6	Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15 a UStG	213
2.3	Nachträgliche Änderung der Anschaffungskosten	213
2.3.1	Nachträgliche Anschaffungskosten	213
2.3.2	Nachträgliche Minderung der Anschaffungskosten	214
2.4	Aufteilung eines Gesamtkaufpreises	214
3	Herstellungskosten und ihre Ermittlung	215
3.1	Handelsrechtliche und steuerliche Bedeutung	215
3.2	Handelsrechtliche Definition	215
3.2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung	215
3.2.2	Bestandteile	217
3.2.2.1	Herstellungskostenermittlung durch Kosten- und Leistungsrechnung	217
3.2.2.2	Kostenbestandteile im Einzelnen	220
3.2.2.2.1	Materialeinzelkosten	220
3.2.2.2.2	Fertigungseinzelkosten	221
3.2.2.2.3	Sondereinzelkosten	222
3.2.2.2.4	Materialgemeinkosten	222
3.2.2.2.5	Fertigungsgemeinkosten	223
3.2.2.2.6	Beschränkung der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten	224
3.2.2.2.7	Wertverzehr des Anlagevermögens	225
3.2.2.2.8	Verwaltungskosten und soziale Kosten	225
3.2.2.2.9	Vertriebskosten	226
3.2.2.2.10	Forschungs- und Entwicklungskosten	227
3.2.2.3	Ausübung des handelsrechtlichen Wahlrechts	227
3.3	Steuerrechtliche Definition	227
3.3.1	Begriffsbestimmung des R 6.3 EStR	227
3.3.2	Bestandteile	229
3.3.3	Besonderheiten	230
3.3.4	Gegenüberstellung der handelsrechtlichen und steuerlichen Herstellungskosten	231
3.4	Steuerliche Herstellungskosten bei Grundstücken	232
3.5	Steuerliche Herstellungskosten bei Gebäuden	232
3.5.1	Begriff	232
3.5.2	Herstellungskostenbestandteile bei Neuerrichtung eines Gebäudes	233
3.5.2.1	Eigentliche Bauaufwendungen	233
3.5.2.2	Baunebenkosten	233
3.5.2.3	Aufwendungen, die die Errichtung des Gebäudes ermöglichen	234

3.5.2.4	Aufwendungen, die die Nutzung des Gebäudes ermöglichen	235
3.5.3	Abgrenzung bei Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden	235
3.5.3.1	Grundsätze nach BFH-Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen	235
3.5.3.2	Gesetzlich geregelte Fiktion der Herstellungskosten bei Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden	237
3.6	Zeitliche Abgrenzung der Herstellungskosten	237
3.7	Nachträgliche Herstellungskosten	238
3.8	Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand	239
3.9	Technik der Ermittlung der Herstellungskosten	240
3.9.1	Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung als Grundlage	240
3.9.2	Abweichungen von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung	241
3.9.3	Buchtechnische Abwicklung bei Gesamtkostenverfahren	243
3.9.4	Darstellung der Herstellungskosten im Rahmen der GuV-Rechnung nach dem Gesamt- und Umsatzkostenverfahren des § 275 HGB	244
3.10	Retrograde Ermittlung	247
3.11	Ermittlung der Wiederherstellungskosten für eine außerplanmäßige Abschreibung	247
4	Ansatz eines niedrigeren Werts	247
4.1	Handelsrechtlicher Börsen- oder Marktpreis oder beizulegender Wert	247
4.2	Handelsrechtlicher beizulegender Zeitwert	248
4.3	Steuerlicher Teilwert	249
4.3.1	Begriff des Teilwerts	249
4.3.2	Bedeutung des Teilwerts	250
4.3.3	Ermittlung des Teilwerts	250
4.3.3.1	Merkmal Betriebsveräußerung, anteiliger Betrag	250
4.3.3.2	Grenzwerte für den Teilwert	251
4.3.3.3	Teilwertvermutungen	252
4.3.3.4	Widerlegung der Teilwertvermutung	253
4.3.3.4.1	Teilwertabschreibung wegen Fehlmaßnahmen	253
4.3.3.4.2	Teilwertabschreibung wegen Sinkens der Wiederbeschaffungskosten	255
4.3.3.4.3	Teilwertabschreibung wegen Sinkens der erzielbaren Verkaufspreise bei Waren ..	255
4.3.4	Maßgebender Zeitpunkt für einen Teilwertansatz	257
4.3.5	Weitere Einzelfälle	259
4.3.5.1	Einfluss der Ertragslage auf die Höhe des Teilwerts	259
4.3.5.2	Teilwertabschreibung bei halbfertigen (unfertigen) Erzeugnissen	259
4.3.5.3	Teilwert bei Beteiligungen	261
4.3.6	Buchmäßige Behandlung einer Teilwertabschreibung	262

Teil I Besondere Anschaffungsvorgänge

1	Erwerb gegen Renten- oder Ratenzahlungen	263
1.1	Begriff der Renten und Raten	263
1.2	Zahlung einer Kaufpreis- bzw. Veräußerungsrente	264
1.2.1	Erwerb bzw. Veräußerung eines Betriebs oder Teilbetriebs	264
1.2.1.1	Behandlung beim Erwerber	264
1.2.1.2	Behandlung beim Veräußerer	266
1.2.2	Erwerb bzw. Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	266
1.2.2.1	Behandlung beim Erwerber	266
1.2.2.2	Behandlung beim Veräußerer	267
1.2.3	Auswirkung von Wertsicherungsklauseln	267
1.2.4	Vorzeitiger Wegfall der Rentenlast beim Rentenverpflichteten	268
1.3	Ratenzahlungen	268
1.3.1	Behandlung beim Erwerber	268
1.3.2	Behandlung beim Veräußerer	271
1.3.2.1	Veräußerung eines Betriebs	271

1.3.2.2	Veräußerung eines Teilbetriebs oder einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	271
2	Erwerb durch Tausch	272
2.1	Allgemeine Grundsätze	272
2.2	Tausch gleichwertiger Wirtschaftsgüter	273
2.3	Tausch nicht gleichwertiger Wirtschaftsgüter mit Zuzahlung (Baraufgabe)	275
2.4	Tausch nicht gleichwertiger Wirtschaftsgüter mit Zuzahlung und Preisnachlass	278
2.5	Sonderfälle	281
3	Mietkauf und Leasing	283
3.1	Kauf nach Miete	283
3.2	Mietkaufverträge	285
3.3	Leasingverträge	289
3.3.1	Erscheinungsformen	289
3.3.2	Leasing beweglicher Wirtschaftsgüter und Vollamortisation (»Full-pay-out-Verträge«) ...	291
3.3.2.1	Definition und Abgrenzung	291
3.3.2.2	Zurechnung des Leasing-Gegenstands	292
3.3.2.3	Buch- und bilanzmäßige Behandlung des Leasing-Gegenstands und der Zahlungen	295
3.3.3	Leasing beweglicher Wirtschaftsgüter und Teilamortisation (»Non-pay-out-Leasing«) ...	298
3.3.4	Leasing unbeweglicher Wirtschaftsgüter (Immobilien-Leasing)	298
4	Übertragung stiller Reserven	298
4.1	Entstehung und Aufdeckung stiller Reserven	298
4.2	Vermeidung der sofortigen Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	299
5	Erhalt von Zuschüssen	302
5.1	Definition	302
5.2	Steuerliche Behandlung der Kapitalzuschüsse	303
5.2.1	Behandlung beim Zuschussempfänger	303
5.2.2	Besonderheiten der Behandlung beim Zuschussempfänger	303
5.2.3	Behandlung beim Zuschussgeber	304
5.3	Steuerliche Behandlung der Ertragszuschüsse	305
6	Schwund	305
6.1	Allgemeine Grundsätze	305
6.2	Besonderheiten beim Vorratsvermögen	306
7	Erwerb von Grundstücken im Zwangsversteigerungsverfahren	307
7.1	Begriffsbestimmungen	307
7.2	Zusammensetzung der Anschaffungskosten	310
7.3	Sonderfall: Ersteigerung durch den Hypothekengläubiger	310
8	Unentgeltlicher Erwerb (fiktive Anschaffungskosten)	314
8.1	Begriffsbestimmung und Abgrenzung	314
8.2	Erwerb (bzw. Übertragung) im betrieblichen Bereich	315
8.2.1	(Voll) entgeltlicher Erwerb (bzw. Übertragung)	315
8.2.2	Teilentgeltlicher und unentgeltlicher Erwerb (bzw. Übertragung)	315
8.3	Übertragung einzelner Vermögensgegenstände aus einem fremden Betriebsvermögen ..	318
8.3.1	Übertragung in ein Betriebsvermögen außer in den Fällen der Einlage	318
8.3.2	Übertragung aus privatem Anlass	320
8.4	Übertragung einzelner Vermögensgegenstände aus einem fremden Privatvermögen	322

Teil J Abschreibungen

1	Allgemeine Grundsätze	323
1.1	Definition	323
1.2	Rechtsgrundlagen für die Abschreibung	323
1.3	Abschreibungsfähige Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter	325
1.4	Abschreibungsberechtigte Personen	326

1.5	Bemessungsgrundlage für die Abschreibung.....	326
1.6	Buchmäßige Formen der Abschreibung	327
2	Absetzung für Abnutzung (AfA)	328
2.1	Begriff und Bedeutung	328
2.2	Zwang zur AfA	328
2.3	Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.....	329
2.4	Bemessungsgrundlage für die AfA	330
2.4.1	Grundsatz	330
2.4.2	Einlage von abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens in das Betriebsvermögen	330
2.4.3	Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	332
2.5	Beginn und Ende der AfA.....	333
2.5.1	AfA im Jahr der Anschaffung oder Herstellung	334
2.5.2	AfA beim Ausscheiden eines Wirtschaftsguts	334
2.6	Die einzelnen AfA-Methoden	335
2.6.1	Lineare AfA.....	335
2.6.2	Leistungs-AfA	336
2.6.3	Degressive AfA	336
2.6.4	Wechsel der AfA-Methode.....	337
2.7	AfA und Teilwertabschreibung.....	338
3	AfA für Gebäude, Gebäudeteile und Außenanlagen	339
3.1	Begriff des Gebäudes und der selbstständigen Gebäudeteile.....	339
3.2	Lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG	340
3.2.1	Höhere AfA für Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen	340
3.2.2	AfA für andere Gebäude	340
3.2.3	AfA nach der tatsächlichen Nutzungsdauer	341
3.2.4	Lineare AfA im Jahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage und im Jahr des Ausscheidens aus dem Betriebsvermögen	341
3.3	Degressive AfA nach § 7 Abs. 5 EStG	342
3.3.1	Allgemeine Voraussetzungen für die Anwendung.....	343
3.3.2	Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG).....	343
3.3.3	Andere Gebäude (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG).....	344
3.3.4	Gebäude und Gebäudeteile, die Wohnzwecken dienen (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. a, b und c EStG)	344
3.3.5	Wahl und Wechsel der AfA-Methode bei Gebäuden.....	345
3.3.6	Degressive AfA im Jahr der Fertigstellung oder des Erwerbs und bei Ausscheiden	346
3.4	Gebäude-AfA nach Einlage oder Nutzungsänderung.....	346
3.4.1	Änderung der AfA-Bemessungsgrundlage	346
3.4.2	Auswirkungen auf die AfA-Methode	346
3.5	Nachträgliche Herstellungsarbeiten	350
3.5.1	Änderung der AfA-Bemessungsgrundlage	351
3.5.2	AfA bei Entstehung eines neuen Gebäudes oder selbstständigen Gebäudeteils.....	352
3.6	Gebäude-AfA nach einer Teilwertabschreibung	353
4	Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA)	355
4.1	Begriff.....	355
4.2	Zwang oder Wahlrecht für AfaA und Zeitpunkt der Vornahme.....	355
4.3	Abgrenzung zur Teilwertabschreibung	356
4.4	Anwendung der AfaA	356
5	Absetzung für Substanzverringerung (AFS)	358
6	Erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen	359
6.1	Gemeinsame Vorschriften nach § 7 a EStG	359
6.2	Förderung kleiner und mittlerer Betriebe nach § 7 g EStG	363

6.2.1	Investitionsabzugsbetrag	363
6.2.1.1	Voraussetzungen des Investitionsabzugsbetrags nach § 7 g Abs. 1 EStG	363
6.2.1.1.1	Berechtigter Personenkreis	363
6.2.1.1.2	Begünstigte Betriebe	363
6.2.1.1.3	Begünstigte Wirtschaftsgüter	364
6.2.1.1.4	Investitionsabsicht	364
6.2.1.1.5	Qualifizierte Nutzungsabsicht	364
6.2.1.1.6	Benennungspflicht	365
6.2.1.2	Höhe des Investitionsabzugsbetrags	365
6.2.1.3	Hinzurechnung im Jahr der begünstigten Investition	365
6.2.1.4	Minderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	366
6.2.1.5	Rückgängigmachung des Investitionsabzugsbetrags	366
6.2.1.6	Nichteinhaltung der Verbleibs- und Nutzungsfristen im Sinne von § 7 g Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchstabe b EStG	367
6.2.2	Sonderabschreibung nach § 7 g Abs. 5 und 6 EStG	367
6.2.2.1	Voraussetzungen der Sonderabschreibung	367
6.2.2.1.1	Begünstigte Wirtschaftsgüter	367
6.2.2.1.2	Betriebsgrößenabhängige Voraussetzungen	367
6.2.2.1.3	Nutzungsvoraussetzungen	368
6.2.2.2	Höhe und Vornahme der Sonderabschreibung	368
7	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	369
7.1	Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG	369
7.1.1	Allgemeines	369
7.1.2	Berechtigter Personenkreis	370
7.1.3	Materiellrechtliche Voraussetzungen	370
7.1.4	Formelle Voraussetzungen	371
7.1.5	Buchmäßige Behandlung	371
7.1.6	Besonderheiten	371
7.2	Sammelposten nach § 6 Abs. 2 a EStG	373
7.2.1	Allgemeines	373
7.2.2	Bildung des Sammelpostens	373
7.2.3	Auflösung des Sammelpostens	374

Teil K Bilanzierung bestimmter Aktivposten

1	Grundstücke	376
1.1	Grund und Boden, Gebäude	376
1.1.1	Kaufpreisaufteilung bei Erwerb von bebauten Grundstücken	376
1.1.2	Teilwertabschreibungen von Grundstücken	377
1.1.3	Abgrenzung Teilwertabschreibung und AfA	377
1.2	Abbruch von Gebäuden und Außenanlagen	378
1.3	Gebäude auf fremdem Grund und Boden	381
1.3.1	Handelsrechtliche Behandlung	381
1.3.2	Steuerliche Behandlung	381
1.3.3	Gebäude im bürgerlich-rechtlichen Eigentum des Mieters oder Pächters	382
1.3.4	Gebäude im wirtschaftlichen Eigentum des Mieters oder Pächters	383
1.3.5	Bauaufwendungen wurden nicht vom Mieter oder Pächter getragen (Drittaufwand)	384
1.4	Mietereinbauten und Mieterumbauten	386
1.4.1	Begriff	386
1.4.2	Scheinbestandteile	386
1.4.3	Betriebsvorrichtungen	386
1.4.4	Sonstige Mietereinbauten im wirtschaftlichen Eigentum des Mieters	386
1.4.5	Besonderer betrieblicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang	388
1.4.6	Nutzungs- und Funktionszusammenhang zum Gebäude	389

1.5	Erbbaurecht	390
1.5.1	Begriff.	390
1.5.2	Bilanzielle Behandlung des Erbbaurechts.	390
1.5.2.1	Grundsätze	390
1.5.2.2	Besonderheiten	391
1.5.2.2.1	Übernommene Erschließungskosten	391
1.5.2.2.2	Unentgeltliche Einräumung eines Erbbaurechts.	391
1.5.2.2.3	Veräußerung eines Erbbaurechts mit aufstehendem Gebäude.	391
1.5.2.2.4	Zahlung zur Ablösung eines Erbbaurechts	391
2	Immaterielle Wirtschaftsgüter	392
2.1	Begriff.	392
2.2	Entgeltlicher Erwerb immaterieller Wirtschaftsgüter	393
2.3	Einlagen immaterieller Wirtschaftsgüter	395
2.4	Abschreibung immaterieller Wirtschaftsgüter	396
2.5	Besonderheiten beim Firmenwert (Geschäftswert)	396
2.6	Besonderheiten bei Nutzungsrechten, insbesondere beim Nießbrauch.	399
3	Wertpapiere und Beteiligungen	400
3.1	Wertpapiere	400
3.1.1	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen.	401
3.1.2	Anschaffungskosten	401
3.1.3	Teilwert	402
3.1.4	Einzelbewertung	403
3.1.5	Wertpapiere im Girosammeldepot	403
3.1.6	Berichtigungsaktien	405
3.1.7	Junge Aktien	406
3.2	Beteiligungen.	408
3.2.1	Begriff.	408
3.2.2	Bewertung.	408
4	Forderungen	410
4.1	Uneinbringliche Forderungen.	410
4.1.1	Zeitpunkt der Uneinbringlichkeit und Wertaufhellung	410
4.1.2	Umsatzsteuer	411
4.1.3	Buchmäßige Behandlung des Forderungsausfalls	411
4.1.4	Nachträglicher Eingang einer abgeschriebenen Forderung	412
4.2	Zweifelhafte Forderungen	412
4.3	Weitere Wertminderungen.	413
4.4	Wertberichtigung von Forderungen	413
4.4.1	Einzelwertberichtigung	414
4.4.2	Pauschalwertberichtigungen	415
4.4.2.1	Ausfallrisiko	416
4.4.2.2	Skonti und sonstige Erlösschmälerungen	416
4.4.2.3	Zinsverlust.	416
4.4.2.4	Einziehungsrisiko.	417
4.5	Wertberichtigung und Umsatzsteuer	418
4.6	Buchungsprobleme	418
4.6.1	Zweifelhafte Forderungen	418
4.6.2	Wertberichtigung	418
4.7	Forderungen in ausländischer Währung.	421
5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	422
5.1	Begriff Rechnungsabgrenzung	422
5.2	Ausgaben vor dem Bilanzstichtag	423
5.3	Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag	423
5.4	Abgrenzung für Zölle und Verbrauchsteuern	424

5.5	Abgrenzung für Umsatzsteuer auf Anzahlungen.....	425
5.6	Buchmäßige Behandlung der aktiven RAP.....	426
6	Geleistete Anzahlungen	426

Teil L Bilanzierung bestimmter Passivposten

1	Grundsätze zur Bewertung von Verbindlichkeiten	427
2	Darlehensverbindlichkeiten	427
2.1	Normalverzinsliche Darlehensverbindlichkeiten	427
2.1.1	Disagio und andere Finanzierungskosten.....	427
2.1.2	Sofort abziehbare Finanzierungskosten.....	430
2.2	Niedrig- und unverzinsliche Darlehensverbindlichkeiten.....	430
3	Valutaverbindlichkeiten	431
4	Erhaltene Anzahlungen	433
5	Rückstellungen	434
5.1	Begriff und Bedeutung.....	434
5.2	Rechtliche Grundlagen	435
5.3	Wertbeeinflussung und Wertaufhellung	437
5.4	Bewertung von Rückstellungen	437
5.4.1	Handelsrechtliche Bewertung	437
5.4.2	Steuerliche Bewertung	438
5.4.2.1	Die Regelung des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe a EStG	438
5.4.2.2	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe b EStG.....	438
5.4.2.3	Die Regelung des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe c EStG	439
5.4.2.4	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe d EStG.....	439
5.4.2.5	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe e EStG.....	440
5.4.2.6	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe f EStG	441
5.5	Einzelfälle	442
5.5.1	Gewerbesteuerrückstellung.....	442
5.5.2	Garantierückstellungen	443
5.5.3	Jahresabschlusskosten.....	444
5.5.4	Prozessrisiko, Prozesskostenrisiko und Prozesszinsrisiko.....	445
5.5.5	Aufwendungen aus Arbeitsverhältnissen.....	448
5.5.6	Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.....	452
5.5.7	Aufwandsrückstellungen.....	456
5.5.8	Rückstellung für Pachtanlagenerneuerung (Pachterneuerungsrückstellung).....	457
5.5.9	Haftungsrisiken (Eventualverbindlichkeiten).....	459
5.5.10	Verbindlichkeiten gegenüber Handelsvertretern	461
5.6	Auflösung von Rückstellungen	462
5.7	Buchmäßige Behandlung der Rückstellungen.....	463
5.8	Nachholung von Rückstellungen	465
6	Pensionsrückstellungen	465
6.1	Allgemeines	465
6.2	Steuerliche Voraussetzungen	466
6.3	Zeitpunkt der Bildung.....	466
6.4	Höhe der Rückstellung.....	467
6.5	Auflösung der Rückstellung.....	469
6.6	Sonderfälle	470
6.7	Rückdeckungsversicherung.....	471
6.8	Mittelbare Verpflichtungen aus Pensionszusagen	472
7	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	473
7.1	Einnahmen vor dem Bilanzstichtag.....	473
7.2	Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag	473
8	Rücklagen	474

9	Steuerfreie Rücklagen	475
9.1	Rücklage für Ersatzbeschaffung nach R 6.6 EStR	475
9.1.1	Allgemeines	475
9.1.2	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme.....	476
9.1.2.1	Ausscheiden eines Wirtschaftsguts aus dem Betriebsvermögen	476
9.1.2.2	Ausscheidensgründe	476
9.1.2.3	Leistung einer Entschädigung von dritter Seite	477
9.1.2.4	Anschaffung oder Herstellung eines Ersatzwirtschaftsguts	479
9.1.3	Wahlmöglichkeiten bei Vorliegen der Voraussetzungen.....	479
9.1.3.1	Sofortige Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	479
9.1.3.2	Übertragung der stillen Reserven auf ein Ersatzwirtschaftsgut	479
9.1.3.3	Bildung einer Rücklage für Ersatzbeschaffung	481
9.1.4	Fristen für die Ersatzbeschaffung	482
9.1.5	Besonderheiten	482
9.1.6	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG.....	485
9.2	Rücklage für Reinvestitionen nach § 6 b EStG	485
9.2.1	Allgemeines	485
9.2.2	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme.....	485
9.2.2.1	Veräußerung von Wirtschaftsgütern	486
9.2.2.2	Begünstigte Wirtschaftsgüter und Dauer der Zugehörigkeit zum inländischen Betriebsvermögen.....	486
9.2.2.3	Ermittlung der übertragungsfähigen stillen Reserven	488
9.2.2.4	Übertragung der aufgedeckten stillen Reserven nur auf bestimmte Wirtschaftsgüter zulässig.....	489
9.2.2.5	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	490
9.2.2.6	Buchtechnische Behandlung.....	492
9.2.3	Wahlmöglichkeiten bei Vorliegen der Voraussetzungen.....	492
9.2.3.1	Sofortige Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	492
9.2.3.2	Übertragung auf ein im selben oder im vorangegangenen Wirtschaftsjahr angeschafftes Wirtschaftsgut	493
9.2.3.3	Bildung einer Rücklage nach § 6 b EStG	495
9.2.3.4	Auflösung der steuerfreien Rücklage ohne Übertragung.....	496
9.2.4	Abschreibung nach Übertragung der Rücklage	496
9.2.5	Übertragungsmöglichkeiten auf verschiedene Betriebe.....	497
9.2.6	Besonderheiten	500
9.2.6.1	Übertragungsmöglichkeiten bei Erweiterung, Ausbau und Umbau von Gebäuden	500
9.2.6.2	Bildung einer steuerfreien Rücklage bei einer Betriebsveräußerung.....	500
9.2.7	Übersicht zu den Unterschieden zwischen R 6.6 EStR und § 6 b EStG	501
9.3	Zuschussrücklage.....	503

Teil M Besonderheiten bei bestimmten Gewinn- und Verlust-Posten

1	Umsatzerlöse und aktivierte Eigenleistungen	504
1.1	Umsatzerlöse	504
1.2	Gewinnverwirklichung bei Umsatzerlösen.....	504
1.2.1	Kaufverträge.....	504
1.2.2	Leistungen	505
1.2.3	Besonderheiten in der Bauwirtschaft	505
1.2.4	Provisionsansprüche von Handelsvertretern	507
1.3	Aktivierte Eigenleistungen	507
2	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	508
2.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	508
2.2	Aufwendungen für bezogene Waren (Wareneinsatz)	509

2.2.1	Buchmäßige Behandlung der Waren.....	509
2.2.2	Auswirkungen von Fehlbuchungen bei Waren.....	510
2.2.3	Auswirkung von Anschaffungspreisminderungen.....	511
3	Löhne und Gehälter.....	512
3.1	Lohnbuchhaltung – Finanzbuchhaltung.....	513
3.2	Buchung von Lohnzahlungen.....	513
3.2.1	Lohnzahlung ohne Besonderheiten.....	513
3.2.2	Vermögenswirksame Leistungen.....	514
3.2.3	Abschlagszahlungen.....	515
3.2.4	Vorschüsse – Arbeitgeberdarlehen.....	516
3.2.5	Sachbezüge.....	517
4	Provisionsaufwand und -ertrag durch Kommissionsgeschäfte.....	519
4.1	Allgemeines.....	519
4.2	Einkaufskommission.....	519
4.3	Verkaufskommission.....	522
5	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen.....	526
5.1	Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren (Rentenpapieren).....	526
5.2	Erträge aus Dividendenpapieren.....	529
5.3	Beteiligungserträge.....	530
6	Diskontaufwand und -ertrag sowie Finanzkosten bei Wechselgeschäften.....	531
6.1	Allgemeines.....	532
6.2	Gezogener Wechsel.....	532
6.2.1	Verwertungsmöglichkeiten.....	532
6.2.2	Wechsel und Umsatzsteuer.....	533
6.2.3	Rechnungsabgrenzung bei Wechseldiskontierung.....	535
6.2.4	Wechselprolongation.....	535
6.2.5	Wechselprotest.....	537

Teil N Bilanzberichtigung und Bilanzänderung sowie Berichtigungstechnik und Mehr- und Wenigerrechnung

1	Grundsätze der Bilanzberichtigung.....	538
1.1	Begriff.....	538
1.1.1	Abgrenzung Handelsbilanz und Steuerbilanz.....	540
1.1.2	Nachträglich fehlerhafte Steuerbilanz aufgrund Änderung der Rechtsprechung.....	540
1.2	Abgrenzung verschiedenartiger Fehler.....	541
1.3	Grundsatz des Bilanzenzusammenhangs und Bilanzberichtigung.....	542
1.4	Verfahrensrechtliche Grundsätze für eine Bilanzberichtigung.....	543
1.4.1	Pflicht zur Bilanzberichtigung.....	543
1.4.2	Steuerfestsetzungen sind noch nicht durchgeführt.....	543
1.4.3	Bilanzberichtigung bereits bestandskräftiger Steuerfestsetzungen.....	543
1.4.3.1	Steuerfestsetzung kann nach der AO noch geändert werden.....	543
1.4.3.2	Steuerfestsetzung kann nach der AO nicht mehr geändert werden.....	543
1.4.3.2.1	Fehlergruppe 1: Ein Fehler hat sich steuerlich noch nicht ausgewirkt.....	544
1.4.3.2.2	Fehlergruppe 2: Ein Fehler hat sich steuerlich ausgewirkt.....	546
1.4.3.2.3	Fehlergruppe 3: Durchbrechung des Bilanzenzusammenhangs.....	551
1.5	Anpassung der laufenden Buchführung an die in einem Vorjahr vorgenommene Bilanzberichtigung.....	552
2	Grundsätze der Bilanzänderung.....	552
2.1	Begriff und allgemeine Voraussetzungen.....	553
2.2	Steuerrechtliche Voraussetzungen.....	553
2.3	Bindung der Steuerbilanz an die Handelsbilanz.....	556
2.4	Anpassung der laufenden Buchführung an die in einem Vorjahr vorgenommene Bilanzänderung.....	556

3	Technik der Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	556
4	Gewinnberichtigung im Rahmen der Mehr- und Wenigerrechnung (MWR)	558
4.1	Begriff	558
4.2	Verschiedene Methoden der MWR	558
4.3	Technik der MWR	559
4.3.1	Technik der Bilanz-Methode	559
4.3.1.1	Getrennte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung	560
4.3.1.2	Integrierte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung	561
4.3.2	Technik der GuV-Methode	562
4.3.2.1	Gegenüberstellung der bisherigen und richtigen Gewinnauswirkung	562
4.3.2.2	Integrierte GuV-Posten-Berichtigung und Gewinnberichtigung	563
4.3.3	Parallele Anwendung beider Methoden?	563
4.3.4	Verwendung eines amtlichen Vordrucks	564
4.4	Hinweise zur Bearbeitung von Klausuren und Prüfungsarbeiten	567

Teil O Betriebseröffnung, Betriebserwerb, Betriebsübertragung, Betriebsaufgabe

1	Betriebseröffnung	568
2	Betriebserwerb	568
2.1	Entgeltlicher Betriebserwerb	568
2.2	Unentgeltlicher Betriebserwerb	568
2.3	Teilentgeltlicher Betriebserwerb	569
3	Betriebsübertragung und Betriebsaufgabe	572
3.1	Entgeltliche Betriebsübertragung	572
3.2	Unentgeltliche Betriebsübertragung	573
3.3	Betriebsaufgabe	573
3.4	Betriebsverpachtung und Betriebsunterbrechung	575
3.5	Weitere Fälle der Betriebsübertragung	576
3.6	Forderungen und Schulden nach Betriebsveräußerung und -aufgabe	577

Teil P Verträge unter Verwandten

1	Arbeitsverträge mit Ehegatten	579
1.1	Bürgerlich-rechtlich wirksame Vereinbarung	579
1.2	Durchführung wie unter fremden Dritten (steuerlicher Fremdvergleich)	579
1.3	Angemessenheit der Vergütungen	580
2	Arbeitsverträge mit Kindern	581
3	Andere Verträge unter nahen Angehörigen	582
3.1	Gesellschaftsverträge	582
3.2	Pachtverträge	583
3.3	Schenkungs- und Darlehensverträge	583
3.4	Nutzungsüberlassungsverträge	585

Teil Q Besonderheiten bei Personengesellschaften

1	Begriff der Mitunternehmerschaft	586
1.1	Handelsrecht und Steuerrecht	586
1.2	Mitunternehmerinitiative und Mitunternehmerisiko	586
1.3	Keine Identität Gesellschafter und Mitunternehmer	587
1.4	Mitunternehmerschaft nur am Gewerbebetrieb möglich	588
1.5	Einzelne Gesellschaftsformen	588
1.5.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	588
1.5.2	Kommanditgesellschaft (KG)	589

1.5.3	Gewerblich tätige BGB-Gesellschaft (GbR)	589
1.5.4	Atypisch stille Gesellschaft	589
1.5.5	Atypisch stille Unterbeteiligung	591
1.5.6	Gütergemeinschaft	591
1.5.7	Erbengemeinschaft	592
1.5.8	Betriebsaufspaltung	592
1.5.9	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	594
1.5.10	Schwesterpersonengesellschaften	595
2	Besonderheiten im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung	596
2.1	Unterschiede bei der Gewinnermittlung gegenüber Einzelbetrieben	596
2.1.1	Kapitalkonten	596
2.1.2	Privatkonten	597
2.1.3	Sonder- und Ergänzungsbilanzen	597
2.1.4	Auswirkungen der Mitunternehmerschaft	597
2.2	Umfang des Betriebsvermögens von Personengesellschaften	598
2.2.1	Gesamthandsvermögen	598
2.2.2	Sonderbetriebsvermögen	599
2.2.2.1	Begriff	599
2.2.2.2	Sonderbetriebsvermögen I	599
2.2.2.3	Sonderbetriebsvermögen II	601
2.3	Buchmäßige Behandlung des Sonderbetriebsvermögens	602
2.3.1	Laufende Geschäftsvorfälle im Sonderbetriebsvermögen	602
2.3.2	Sonderbetriebsvermögen und Gewinnfeststellung	604
2.4	Gewinnrealisierung bei der Übertragung von Wirtschaftsgütern	605
2.4.1	Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	605
2.4.1.1	Entgeltliche Veräußerung an Dritte oder an Mitunternehmer	605
2.4.1.2	Unentgeltliche oder teilentgeltliche Übertragung an Mitunternehmer	606
2.4.1.3	Übertragung in das Gesamthandsvermögen	606
2.4.1.3.1	Entgeltliche Veräußerung an die Personengesellschaft	606
2.4.1.3.2	Übertragung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	607
2.4.1.4	Entnahme in das Privatvermögen	610
2.4.2	Übertragung von Gesamthandsvermögen	610
2.4.2.1	Übertragung in ein Sonderbetriebsvermögen	611
2.4.2.2	Übertragung in einen anderen Betrieb eines Mitunternehmers	612
2.4.2.3	Übertragung in das Privatvermögen	612
2.4.3	Übertragung von Privatvermögen ins Betriebsvermögen	613
2.4.3.1	Einlage ins Sonderbetriebsvermögen	613
2.4.3.2	Einbringung in das Gesamthandsvermögen	613
2.4.4	Übertragung von anderem Betriebsvermögen ins Gesamthandsvermögen	614
2.4.5	Vermögensübertragung und Umsatzsteuer	614
2.4.6	Sperrfrist bei Buchwertfortführung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG	615
2.5	Vergütungen der Personengesellschaften an ihre Mitunternehmer oder umgekehrt für besondere Leistungen	615
2.5.1	Vergütungen an Mitunternehmer	615
2.5.1.1	Vergütungen für Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft	616
2.5.1.2	Vergütungen für die Hingabe von Darlehen	619
2.5.1.3	Vergütungen für die Überlassung von Wirtschaftsgütern	619
2.5.1.4	Vergütungen für Lieferungen durch Mitunternehmer	619
2.5.2	Leistungen der Personengesellschaft an ihre Mitunternehmer	619
2.6	Behandlung der Sonderbetriebsausgaben	620
2.7	Übertragung stiller Reserven zwischen Mitunternehmer und Personengesellschaft	621
2.7.1	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschafter auf Gesellschaft	621

3	Technik der Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	556
4	Gewinnberichtigung im Rahmen der Mehr- und Wenigerrechnung (MWR)	558
4.1	Begriff	558
4.2	Verschiedene Methoden der MWR	558
4.3	Technik der MWR	559
4.3.1	Technik der Bilanz-Methode	559
4.3.1.1	Getrennte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung	560
4.3.1.2	Integrierte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung	561
4.3.2	Technik der GuV-Methode	562
4.3.2.1	Gegenüberstellung der bisherigen und richtigen Gewinnauswirkung	562
4.3.2.2	Integrierte GuV-Posten-Berichtigung und Gewinnberichtigung	563
4.3.3	Parallele Anwendung beider Methoden?	563
4.3.4	Verwendung eines amtlichen Vordrucks	564
4.4	Hinweise zur Bearbeitung von Klausuren und Prüfungsarbeiten	567

Teil O Betriebseröffnung, Betriebserwerb, Betriebsübertragung, Betriebsaufgabe

1	Betriebseröffnung	568
2	Betriebserwerb	568
2.1	Entgeltlicher Betriebserwerb	568
2.2	Unentgeltlicher Betriebserwerb	568
2.3	Teilentgeltlicher Betriebserwerb	569
3	Betriebsübertragung und Betriebsaufgabe	572
3.1	Entgeltliche Betriebsübertragung	572
3.2	Unentgeltliche Betriebsübertragung	573
3.3	Betriebsaufgabe	573
3.4	Betriebsverpachtung und Betriebsunterbrechung	575
3.5	Weitere Fälle der Betriebsübertragung	576
3.6	Forderungen und Schulden nach Betriebsveräußerung und -aufgabe	577

Teil P Verträge unter Verwandten

1	Arbeitsverträge mit Ehegatten	579
1.1	Bürgerlich-rechtlich wirksame Vereinbarung	579
1.2	Durchführung wie unter fremden Dritten (steuerlicher Fremdvergleich)	579
1.3	Angemessenheit der Vergütungen	580
2	Arbeitsverträge mit Kindern	581
3	Andere Verträge unter nahen Angehörigen	582
3.1	Gesellschaftsverträge	582
3.2	Pachtverträge	583
3.3	Schenkungs- und Darlehensverträge	583
3.4	Nutzungsüberlassungsverträge	585

Teil Q Besonderheiten bei Personengesellschaften

1	Begriff der Mitunternehmerschaft	586
1.1	Handelsrecht und Steuerrecht	586
1.2	Mitunternehmerinitiative und Mitunternehmerisiko	586
1.3	Keine Identität Gesellschafter und Mitunternehmer	587
1.4	Mitunternehmerschaft nur am Gewerbebetrieb möglich	588
1.5	Einzelne Gesellschaftsformen	588
1.5.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	588
1.5.2	Kommanditgesellschaft (KG)	589

1.5.3	Gewerblich tätige BGB-Gesellschaft (GbR)	589
1.5.4	Atypisch stille Gesellschaft	589
1.5.5	Atypisch stille Unterbeteiligung	591
1.5.6	Gütergemeinschaft	591
1.5.7	Erbengemeinschaft	592
1.5.8	Betriebsaufspaltung	592
1.5.9	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	594
1.5.10	Schwesterpersonengesellschaften	595
2	Besonderheiten im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung	596
2.1	Unterschiede bei der Gewinnermittlung gegenüber Einzelbetrieben	596
2.1.1	Kapitalkonten	596
2.1.2	Privatkonten	597
2.1.3	Sonder- und Ergänzungsbilanzen	597
2.1.4	Auswirkungen der Mitunternehmerschaft	597
2.2	Umfang des Betriebsvermögens von Personengesellschaften	598
2.2.1	Gesamthandsvermögen	598
2.2.2	Sonderbetriebsvermögen	599
2.2.2.1	Begriff	599
2.2.2.2	Sonderbetriebsvermögen I	599
2.2.2.3	Sonderbetriebsvermögen II	601
2.3	Buchmäßige Behandlung des Sonderbetriebsvermögens	602
2.3.1	Laufende Geschäftsvorfälle im Sonderbetriebsvermögen	602
2.3.2	Sonderbetriebsvermögen und Gewinnfeststellung	604
2.4	Gewinnrealisierung bei der Übertragung von Wirtschaftsgütern	605
2.4.1	Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	605
2.4.1.1	Entgeltliche Veräußerung an Dritte oder an Mitunternehmer	605
2.4.1.2	Unentgeltliche oder teilentgeltliche Übertragung an Mitunternehmer	606
2.4.1.3	Übertragung in das Gesamthandsvermögen	606
2.4.1.3.1	Entgeltliche Veräußerung an die Personengesellschaft	606
2.4.1.3.2	Übertragung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	607
2.4.1.4	Entnahme in das Privatvermögen	610
2.4.2	Übertragung von Gesamthandsvermögen	610
2.4.2.1	Übertragung in ein Sonderbetriebsvermögen	611
2.4.2.2	Übertragung in einen anderen Betrieb eines Mitunternehmers	612
2.4.2.3	Übertragung in das Privatvermögen	612
2.4.3	Übertragung von Privatvermögen ins Betriebsvermögen	613
2.4.3.1	Einlage ins Sonderbetriebsvermögen	613
2.4.3.2	Einbringung in das Gesamthandsvermögen	613
2.4.4	Übertragung von anderem Betriebsvermögen ins Gesamthandsvermögen	614
2.4.5	Vermögensübertragung und Umsatzsteuer	614
2.4.6	Sperrfrist bei Buchwertfortführung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG	615
2.5	Vergütungen der Personengesellschaften an ihre Mitunternehmer oder umgekehrt für besondere Leistungen	615
2.5.1	Vergütungen an Mitunternehmer	615
2.5.1.1	Vergütungen für Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft	616
2.5.1.2	Vergütungen für die Hingabe von Darlehen	619
2.5.1.3	Vergütungen für die Überlassung von Wirtschaftsgütern	619
2.5.1.4	Vergütungen für Lieferungen durch Mitunternehmer	619
2.5.2	Leistungen der Personengesellschaft an ihre Mitunternehmer	619
2.6	Behandlung der Sonderbetriebsausgaben	620
2.7	Übertragung stiller Reserven zwischen Mitunternehmer und Personengesellschaft	621
2.7.1	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschafter auf Gesellschaft	621

2.7.2	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschaft auf Gesellschafter.....	622
2.8	Verlustberücksichtigung bei Kommanditisten mit negativem Kapitalkonto (§ 15 a EStG).....	622
3	Verteilung von Gewinn und Verlust und buchmäßige Behandlung	623
4	Behandlung der Beteiligung eines Mitunternehmers im Betriebsvermögen seines Einzelbetriebs.....	627
5	Besonderheiten bei der Gründung von Personengesellschaften	628
5.1	Bargründung	628
5.2	Sachgründung.....	628
5.3	Fälle des § 24 UmwStG	629
5.3.1	Ansatz des gemeinen Werts	631
5.3.2	Buchwertfortführung.....	631
5.3.3	Ansatz eines Zwischenwerts.....	636
5.4	Gründung von Personengesellschaften und Umsatzsteuer.....	637
6	Besonderheiten beim Eintritt oder Ausscheiden eines Mitunternehmers.....	637
6.1	Aufnahme eines weiteren Mitunternehmers	637
6.2	Gesellschafterwechsel.....	637
6.2.1	Kaufpreis über Buchwert.....	637
6.2.2	Personenbezogene Steuervorschriften	638
6.2.3	Kaufpreis unter Buchwert.....	640
6.3	Ausscheiden eines Mitunternehmers aus einer Personengesellschaft.....	640
6.3.1	Handelsrechtliche (zivilrechtliche) Folgen	641
6.3.2	Ertragsteuerliche Folgen	641
6.3.2.1	Abfindung über Buchwert.....	642
6.3.2.2	Abfindung an lästige Gesellschafter.....	644
6.3.2.3	Abfindung unter Buchwert.....	645
6.3.2.4	Sachwertabfindung.....	647
6.3.2.4.1	Erfolgswirksame Sachwertabfindung	647
6.3.2.4.2	Erfolgsneutrale Sachwertabfindung.....	649
6.3.2.5	Privat beeinflusste Abfindungen.....	649
6.3.2.6	Ausscheiden eines Gesellschafters und Umsatzsteuer.....	650
7	Realteilung	650
7.1	Begriff.....	650
7.2	Steuerliche Folgen	650
7.2.1	Zuteilung von Teilbetrieben oder Mitunternehmeranteilen	651
7.2.1.1	Einfache Buchwertfortführung	651
7.2.1.2	Kapitalkontenangleichung	652
7.2.1.3	Spitzenausgleich	653
7.2.2	Zuteilung von Einzelwirtschaftsgütern	654
8	Besonderheiten bei der GmbH & Co KG	655
8.1	Betriebsvermögen der GmbH & Co KG	655
8.2	Gewinnverteilung bei der GmbH & Co KG	656
8.2.1	Vertragliche Gewinnverteilung.....	656
8.2.2	Erträge aus Sonderbetriebsvermögen.....	656
8.2.3	Verdeckte Gewinnausschüttung.....	657
8.3	Tätigkeitsvergütung für Geschäftsführer	657
8.3.1	Kommanditist als Geschäftsführer	657
8.3.2	Fremder Geschäftsführer.....	658
8.3.3	Geschäftsführer und »doppelstöckige« GmbH & Co KG	658
8.3.4	Tätigkeitsvergütung und Umsatzsteuer	659
9	Besonderheiten bei der typischen stillen Gesellschaft.....	659
9.1	Behandlung der stillen Einlage beim Betriebsinhaber.....	659
9.2	Behandlung beim stillen Gesellschafter.....	659

9.3	Stille Beteiligung und Gewerbesteuer.....	660
10	Besondere Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für bestimmte Personengesellschaften	661

Teil R Besonderheiten beim Abschluss von Kapitalgesellschaften

1	Grundlegende Unterschiede zur Personengesellschaft	663
1.1	Kapitalkonten	663
1.2	Personensteuern	665
1.2.1	Personensteuern als Aufwand	665
1.2.2	Körperschaftsteuerrückstellung.....	666
1.2.3	Steuernachzahlungen und -erstattungen.....	667
2	Besondere Gliederungsvorschriften für Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.....	667
2.1	Die Bilanzgliederung nach § 266 HGB.....	667
2.2	Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB.....	668
2.3	Der Anhang	668
2.4	Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften.....	669
2.4.1	Größenklassen	669
2.4.2	Verkürzte Bilanz.....	670
3	Besondere Bewertungs- und Bilanzierungsvorschriften	671
3.1	Sonderposten mit Rücklageanteil.....	671
3.2	Steuerabgrenzung gemäß § 274 HGB (latente Steuern).....	671
3.2.1	Passive (passivische) Steuerabgrenzung	671
3.2.2	Aktive (aktivische) Steuerabgrenzung.....	672
3.2.3	Saldierung der latenten Steuern	673
3.3	Eigene Anteile	673
4	Ausschüttungssperren	674
5	Konzernabschluss.....	675
6	Genossenschaften.....	675
7	Steuerbilanz und steuerliche Ausgleichsposten	675
7.1	Steuerbilanz	675
7.2	Steuerliche Ausgleichsposten »Mehrkapital« und »Minderkapital«.....	676
7.3	Verdeckte Gewinnausschüttungen	678
8	Buchung der Gewinnverwendung	679
9	Rechnungslegung nach IFRS	680

Teil S Komplexe Übungsfälle

Übungsfall 1:	Wechsel von der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung zur Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich.....	681
Übungsfall 2:	Wechsel von der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögens- vergleich zur Gewinnermittlung durch Überschussrechnung	683
Übungsfall 3:	Ermittlung der Herstellungskosten Firma Schuster.....	685
Übungsfall 4:	Ermittlung der Herstellungskosten für halbfertige und fertige Erzeugnisse	686
Übungsfall 5:	Ermittlung der Herstellungskosten für ein Bürogebäude	687
Übungsfall 6:	Erbbaurecht.....	688
Übungsfall 7:	Gesamtkostenverfahren.....	689
Übungsfall 8:	Veräußerung eines ganzen Betriebs	691
Übungsfall 9:	Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsguts	692
Übungsfall 10:	Full-pay-out-Leasing	693
Übungsfall 11:	Abbruch Lagerhalle.....	693
Übungsfall 12:	Gebäudebrand	694
Übungsfall 13:	Bilanzberichterstattung: Bewertung Warenbestände	694

Übungsfall 14: Bilanzberichtigung: Gewerbesteuer-Rückstellung	695
Übungsfall 15: Bilanzberichtigung: Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE)	695
Übungsfall 16: Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	697
Übungsfall 17: Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	698

Teil T Lösungen zu den komplexen Übungsfällen

Lösung zu Übungsfall 1: Wechsel von der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung zur Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	701
Lösung zu Übungsfall 2: Wechsel von der Gewinnermittlung durch Betriebs- vermögensvergleich zur Gewinnermittlung durch Überschussrechnung	703
Lösung zu Übungsfall 3: Ermittlung der Herstellungskosten Firma Schuster	705
Lösung zu Übungsfall 4: Ermittlung der Herstellungskosten für halbfertige und fertige Erzeugnisse	706
Lösung zu Übungsfall 5: Ermittlung der Herstellungskosten für ein Bürogebäude	709
Lösung zu Übungsfall 6: Erbbaurecht.....	710
Lösung zu Übungsfall 7: Gesamtkostenverfahren	711
Lösung zu Übungsfall 8: Veräußerung eines ganzen Betriebs.....	715
Lösung zu Übungsfall 9: Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsguts	717
Lösung zu Übungsfall 10: Full-pay-out-Leasing	719
Lösung zu Übungsfall 11: Abbruch Lagerhalle	722
Lösung zu Übungsfall 12: Gebäudebrand	724
Lösung zu Übungsfall 13: Bilanzberichtigung: Bewertung Warenbestände	725
Lösung zu Übungsfall 14: Bilanzberichtigung: Gewerbesteuer-Rückstellung	726
Lösung zu Übungsfall 15: Bilanzberichtigung: Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE) ..	727
Lösung zu Übungsfall 16: Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	729
Lösung zu Übungsfall 17: Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	731
 Literaturverzeichnis.....	 735
Stichwortregister	737